

Meine persönliche Meinung zur Positionierung des Gartenfriedhofs in Hannover

Bitte kreuzen Sie an, welche Aussage Sie für zutreffend halten (Mehrfachnennungen sind möglich):

- Der Gartenfriedhof muss seine Wertschätzung als geschichtsträchtiges Kulturdenkmal und seine Würde als Ort der Ruhe und Besinnung zurück erhalten.
- Der Gartenfriedhof muss als öffentliche Grünfläche auch für Randgruppen wie Trinker und Drogenabhängige offen sein.
- Ein 1864 geschlossener Friedhof wie der Gartenfriedhof sollte nicht mehr aufwendig als Denkmal konserviert werden. Vergänglichkeit muss auch für die Grabstätten gelten und deutlich werden.
- Der Gartenfriedhof soll für alle Bürgerinnen und Bürger, für Jung und Alt ohne Einschränkung genutzt werden dürfen. Denn es gilt die allgemeine Ordnung für Grünflächen.
- Als bedeutsamer Ort der Erinnerung verdient der Gartenfriedhof für Stadt und Land weiterhin öffentliche Aufmerksamkeit.
- Der Gartenfriedhof steht unter Denkmalschutz. Deshalb kann ich nicht nachvollziehen, wie fahrlässig die Landeshauptstadt Hannover seine ausufernde Missnutzung und schleichende Zerstörung zulässt.
- Der Gartenfriedhof mit seinen Grabstätten historisch bedeutender Persönlichkeiten braucht mehr Schutz, z.B. in Form eines Regelwerks für angemessenes Verhalten aller Besucher.
- Der Gartenfriedhof hat ausgedient und ist nicht mehr zeitgemäß. Also Schluss mit Denkmalschutz und freie Fahrt für alles, was Spaß macht.
- Eine gute Idee der Landeshauptstadt Hannover, den zentral gelegenen Gartenfriedhof als Refugium für Trinker und Drogenabhängige bereit zu halten und damit Entspannung an anderen potentiellen Brennpunkten zu schaffen.
- Eine gute Idee der Landeshauptstadt Hannover, den zentral gelegenen Gartenfriedhof als gut erreichbares Hundeklo zur Verfügung zu stellen.

Bemerkungen:

Meine Kontaktdaten (oder anonym):